

## Pressemitteilung



### ***Perspektive Deutsches Kino: Drifter* von Sebastian Heidinger gewinnt „Dialogue en perspective“**

Bereits zum fünften Mal wurde auf der diesjährigen Berlinale im Rahmen der Preisverleihung der unabhängigen Jurypreise heute der „Dialogue en perspective“ von einer jungen deutsch-französischen Jury vergeben. In diesem Jahr ging der Preis an den Film *Drifter* von Sebastian Heidinger. Der Preis wurde 2004 vom französischen Fernsehsender TV5MONDE gemeinsam mit den Internationalen Filmfestspielen Berlin initiiert und wird in Zusammenarbeit mit dem DFJW an einen Film aus der Sektion *Perspektive Deutsches Kino* verliehen.

Über die Vergabe des „Dialogue en perspective“ entschied auch diesmal wieder eine junge Jury bestehend aus drei deutschen und vier französischen Filmliebhabern zwischen 18 und 29 Jahren. Gemeinsam mit Jurypräsident Peter Sehr, der für seine Regiearbeit für *Kaspar Hauser* 1994 mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet wurde, sahen die Jurymitglieder alle Beiträge der Berlinale-Sektion *Perspektive Deutsches Kino* und diskutierten anschließend darüber, wer den „Dialogue en perspective“ am meisten verdient hat.

Warum die Wahl schließlich auf *Drifter* fiel, begründet die Jury wie folgt: „*Drifter* ist eine intensive und sorgfältige Beobachtung, die formal konsequent und präzise erzählt wird. Der Regisseur Sebastian Heidinger beweist großes Können, sich seinen Hauptpersonen zu nähern, er baut ein Vertrauensverhältnis auf, das so groß ist, dass die Protagonisten die Kamera teilweise ganz zu vergessen scheinen. Der junge Regisseur widmet sich einem sehr harten und schwierigen Thema und zeigt hierbei viel Respekt und Sensibilität. Bei aller Schonungslosigkeit bewahrt er einen zutiefst menschlichen Blick für seine Hauptpersonen, und lässt dem Zuschauer viel Raum.“

Eine lobende Erwähnung geht an den Kurzfilm *Lostage*.

TV5MONDE und dem DFJW geht es mit der Vergabe des „Dialogue en perspective“ vor allem darum, den jungen deutsch-französischen Austausch und den interkulturellen Dialog über den deutschen Film zu fördern. Die Berlinale als wichtigstes deutsches Filmfestival bietet hierfür die perfekte Plattform.

**58. Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
07. – 17.02.2008**

#### **Presse**

Potsdamer Straße 5  
10785 Berlin

Tel. +49 • 30 • 259 20 • 707  
Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de  
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der  
Kulturveranstaltungen des  
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

#### **Geschäftsführung:**

Dieter Kosslick  
(Intendant Internationale  
Filmfestspiele Berlin),  
Dr. Thomas Köstlin  
(Kaufmännischer Geschäftsführer),  
Dr. Bernd Scherer,  
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Bernd Neumann

Handelsregister: Amtsgericht  
Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357  
USt ID DE 136 78 27 46



## Pressemitteilung

Auch Alfred Holighaus, Leiter der Sektion *Perspektive Deutsches Kino* findet es besonders spannend, für welchen Film sich die Jung-Kritiker entscheiden: „Es war die Berlinale der Musik und der spannenden Themen. Und es war ganz besonders die Berlinale des Dokumentarfilms. Das hat sich sowohl im Programm der diesjährigen *Perspektive* widergespiegelt als auch in der überzeugten und klug begründeten Entscheidung der Jury.“

Der Preisträgerfilm wird im Herbst 2008 beim Festival des deutschen Films in Paris vorgestellt.

### Synopsis *Gewinnerfilm*:

Aileen (16), Angel (23) und Daniel (25) haben sich vor den Überresten ihrer Familien und der Enge ihrer Dörfer in die Anonymität der Großstadt Berlin geflüchtet. Ihr Aktionsraum ist die Gegend um den Bahnhof Zoo. Sie prostituieren sich, um sich das Geld für ihre Drogensucht zu beschaffen, und kommen in Notunterkünften, bei Bekannten oder bei Stammfreiern unter. Sie haben Sehnsüchte und Wünsche und für ihr Leben einen vagen Plan, aber es bleibt eine Baustelle, so wie die Welt, in der sie sich laufend neu konstituieren müssen: eine Welt der Übergänge und instabilen Zwischenräume, der Hinterwege, Geschäfte, Nischen und Transitplätze.

### Ansprechpartner:

#### **TV5MONDE Repräsentanz Deutschland**

Jette Mehlberg

Tel. +49 89 72 01 87-10

[i.salzmann@hllk.de](mailto:i.salzmann@hllk.de)

#### **Deutsch Französisches Jugendwerk DFJW)**

Corinna Fröhling

Tel. +33 1 40 78 18 45

[fröhling@dfjw.org](mailto:fröhling@dfjw.org)

#### ***Perspektive Deutsches Kino***

Alfred Holighaus

Tel. +49 30 25920460

[holighaus@berlinale.de](mailto:holighaus@berlinale.de)

Presseabteilung

16. Februar 2008